

## Malerei im Fokus - 60 Jahre Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Mit neuen Akzenten in der Sammlung, einem hochkarätig besetzten Online-Symposium über die Zukunft von Museen, einer umfangreichen Ausstellung über den Kubisten Georges Braque und einer Schau, die erstmals die international gefeierte Malerin Lynette Yiadom-Boakye in Deutschland vorstellt, begeht die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen im Herbst ihr 60-jähriges Jubiläum.

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen wurde im Jahr 1961 gegründet. Aus diesem Anlass widmet sich das Museum 2021 verstärkt ihrer einzigartigen Sammlung von Meisterwerken der historischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts, ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer Relevanz für die Gesellschaft von heute.

### Lygia Pape – eine brasilianische Modernistin

Ab 6. Juli 2021 ist in K20 die bedeutende Erwerbung des frühen Gemäldes „Pintura“ (1953) der brasilianischen Künstlerin Lygia Pape (1927 – 2004) zu sehen. Es ist eines von insgesamt nur vier Ölgemälden auf Leinwand im Werk der Künstlerin. Dieser Ankauf steht in Zusammenhang mit der Vorbereitung der für 2022 geplanten Retrospektive in K20 über das vielseitige Schaffen der Künstlerin und folgt dem Ziel, die Sammlung um bedeutende Positionen der Moderne auch aus nicht westlichen Ländern zu erweitern.

K21

### Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken

Ebenfalls ab 6. Juli startet eine neue Sammlungspräsentation unter dem Titel „Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken“ in K20, die sich individuellen Werken der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen widmet und nach ihren historischen, sozialen und politischen Entstehungsbedingungen fragt. Zum Auftakt der Reihe treten Pablo Picassos „Frau vor dem Spiegel“ (1937) und Maria Helena Vieira da Silvas „Die Fahnen“ (1939) erstmals in einen Dialog. Im Gegenüber der Bilder zeigt sich, nach welchen Maßstäben der Gründungsdirektor Werner Schmalenbach die Sammlung in den frühen 1960er Jahren aufgebaut hat.

### Rethinking the Collection – Online-Symposium

Die Frage, welchem Wandel das Museum unterworfen ist und wohin es sich entwickeln könnte, ist am 7. und 8. September Thema eines international ausgerichteten Online-Symposiums mit dem Titel „Rethinking the Museum“. Zu den renommierten Gästen gehören unter anderem die bedeutende in Jerusalem lebende Kunsthistorikerin Ruth E. Iskin, der Chef-Kurator des M+ Doryun Chong in Hong Kong, die Chef-Kuratorin der Sammlung des MoMA in New York Ann Temkin und die Leiterin der Tate Modern in London Frances Morris.

### Georges Braque. Erfinder des Kubismus

Eine bahnbrechende Position der Frühzeit der Moderne, die mit mehreren hochkarätigen Bildern aus der eigenen Sammlung vertreten ist, zeigt die Ausstellung „Georges Braque. Erfinder des Kubismus“ in K20. Mit 60 Werken aus Museen weltweit zeigt die Ausstellung

das besonders spannende und ereignisreiche Frühwerk dieses bedeutenden französischen Künstlers, das ganz im Zeichen des Einflusses der medialen Bilderflut einer sich rasant verändernden Welt zu Beginn des 20. Jahrhunderts stand.

**Lynette Yiadom-Boakye – neue Positionen in der Malerei**

Parallel dazu ist ab Oktober in K20 die erste umfangreiche Ausstellung „Lynette Yiadom-Boakye. Fliegen im Verbund mit der Nacht“ der jungen britisch-ghanaischen Malerin in Deutschland zu sehen. Diese Schau führt beispielhaft vor Augen, welche Kraft Malerei heute haben kann. Die eindrucksvollen Werke, die ausschließlich Menschen abbilden, regen ein Nachdenken über das Potential von Malerei sowie über weibliche und männliche Rollenbilder, über drängende Fragen von Repräsentation, Rassismus und Diversität an.

**Partner und Sponsoren:*****Georges Braque. Erfinder des Kubismus***

*K20 vom 25. September 2021 – 23. Januar 2022*

Die Ausstellung wird unterstützt von HSBC Deutschland.

Der Ausstellungskatalog wird gefördert durch die Ernst von Siemens Kunststiftung.

**K21*****Lynette Yiadom-Boakye. Fliegen im Verbund mit der Nacht***

*K20 vom 16. Oktober 2021 – 13. Februar 2022*

Die Ausstellung ist konzipiert von TATE Britain in Kooperation mit dem Moderna Museet, Stockholm, der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, und dem MUDAM Luxemburg.

Die Ausstellung wird gefördert durch Schwarzkopf.

***Online-Symposium „Rethinking the Museum***

*7. – 8. September 2021*

Medienpartner: *frieze*

Medienpartner der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen:  
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes  
Nordrhein-Westfalen